

Zetzwil: Coronavirus verändert auch die Betreuung von behinderten Menschen – Einblicke in die Stiftung Schürmatt

Alle ziehen an einem Strick

Berichte aus aller Welt erreichen die Medienlandschaften zum Thema Coronavirus. Vor grossen Herausforderungen stehen Spitäler. Aber auch soziale Institutionen kämpfen mit Personalmangel, Schichtanpassungen, Betreuungsempfängen und neuen ungewohnten Situationen. Auch in der Stiftung Schürmatt in Zetzwil lautet die Devise: Alle ziehen an einem Strick, nur so geht es durch die Krise. Das traditionelle Schürmatt-Sommerfest musste abgesagt werden.

(Mitg.) Hygienemasken werden knapp, Personal wird an allen Ecken gesucht und der Alltag ist stark verändert beziehungsweise eingeschränkt. Dies geht auch an sozialen Institutionen nicht spurlos vorbei. Die Stiftung Schürmatt betreut, schult und therapiert Menschen mit Beeinträchtigungen. Viele dieser Menschen brauchen Unterstützung im Alltag und sind darauf angewiesen, dass Abläufe immer gleich sind. Die Unruhen der letzten Wochen spürt man deshalb im ganzen Betrieb stark. Hinzu kommt, dass viele Mitarbeitende ausfallen, da sie zu einer Risikogruppe gehören und Homeoffice in der Betreuung nicht funktioniert. Es braucht Menschen vor Ort.

Die Corona-Krise verlangt von allen viel

Neben Spitälern, Lebensmittelgeschäften und Apotheken gerät die Leistung sozialer Institutionen schnell in Vergessenheit. Auch diese Mitarbeitenden leisten Grossartiges und dies unter ebenso erschwerten Bedingungen. Werner Sprenger, Direktor der Stiftung Schürmatt, betont deshalb: «Auch oder besser gesagt, vor allem in solch schwierigen Zeiten müssen wir 24 Stunden am Tag, sieben Tage die Woche, für die uns anvertrauten Men-



Auf dem Schürmatt-Areal in Zetzwil geht der Betrieb weiter: doch das Coronavirus verändert auch die Betreuung von behinderten Menschen. (Bilder: zVg.)



Werner Sprenger, Direktor der Stiftung Schürmatt: «Es ist wichtig, dass alle wissen, was wir in dieser Zeit leisten».

schen da sein. Denn rund 70 Prozent der Klienten des Wohnbereiches sind weiterhin in unserer Obhut». Ebenso ist die Stiftung auf Hygieneprodukte wie Masken, Schutzschürzen und Desinfektionsmittel angewiesen. Die Klienten gehören nämlich fast ausnahmslos zur Risikogruppe. Der Zugang ist zurzeit erschwert. Dies sollte sich aber bald ändern.

In der Krise zusammenstehen

Da die Heilpädagogischen Schulen der Stiftung vorerst geschlossen bleiben, helfen viele Mitarbeitende der Stiftung Schürmatt im Wohnbereich aus. Die Beschäftigung wurde, um die Durchmischung und so eine Ansteckung zu minimieren, in die Wohngruppen verlegt. All das braucht viel Flexibilität und manchmal auch Kreativität. Werner Sprenger sagt deshalb: «Wir danken allen für den ausserordentlichen Einsatz. Schön ste-

hen wir in der Krise zusammen und helfen einander. Nur so funktioniert es!»

Sommerfest abgesagt

Ein grosser Wermutstropfen ist die Absage des Sommerfestes im Juni 2020. Seit vielen Jahren ist dieses Fest fester Bestandteil im Jahresprogramm und stets war die Devise: Geht nicht, gibt's nicht. Zu wichtig ist der Anlass für die Stiftung Schürmatt und das Wynental: Jung und Alt von nah und fern treffen sich auf dem Schürmatt-Areal und geniessen das gelöste Miteinander sowie die gute Stimmung. Nun wird auch diese Tradition aufgrund der Ausbreitung des Coronavirus für ein Jahr ausgesetzt. Ebenso wird die 55-Jahr-Jubiläumsfeier, welche für Klientinnen und Klienten geplant war und ein absolutes Highlight sein sollte, um ein Jahr verschoben. Aber, aufgeschoben ist ja bekanntlich nicht aufgehoben.

schaftshilfe in Leimbach und der weiteren Umgebung gelebt wird. Zum Schutz unserer Bevölkerung und Mitarbeitenden bleibt die Gemeindeverwaltung weiterhin für persönliche Schalterbesuche geschlossen. Die Mitarbeitenden sind jedoch gerne während der Öffnungszeiten telefonisch oder per E-Mail für Sie da. Zudem steht für die Bevölkerung der Gemein-

de Leimbach in Notfällen (bspw. Sicherstellung der Grundversorgung oder Organisation wichtiger Medikamente) weiterhin ein Pikettendienst zur Verfügung, der rund um die Uhr von Gemeinderatsmitgliedern bedient ist. Notfall-Pikett 077 506 27 67, Ärztliche Notfallberatung 0900 401 501; Corona-Hotline 058 463 00 00. Die vorstehenden Massnahmen gelten vorläufig befristet bis 19. April. Allfällige Änderungen werden laufend überprüft und auf der Homepage der Gemeinde Leimbach kommuniziert. Der Gemeinderat dankt der Bevölkerung herzlich für das Verständnis und die Besonnenheit beim Befolgen der Anweisungen und Empfehlungen.

Gebührenmarken

Im Hofladen von Thomas und Denise Hunziker, Dörfli 249, sind während der Corona-Pandemie sämtliche Gebührenmarken für Kehrichtsäcke und Grüngutvignetten für Einzelleerungen erhältlich. Der Hofladen vom «Globi-Buur» ist jeweils zu folgenden Zeiten geöffnet: Dienstag 8 bis 12 Uhr, Freitag 8 bis 18 Uhr, Samstag 8 bis 12 Uhr. Zudem besteht die Möglichkeit, Gebührenmarken telefonisch oder per E-Mail bei der Gemeindeverwaltung zu bestellen. Diese werden Ihnen per Post zugestellt.

Kehrichtentsorgung

Gemäss einer Mitteilung des Bundesamts für Umwelt und der Firma SRS Swiss Recycling Services AG, Schönenwerd, sollen die kommunale Sammlung von Kehricht und Grüngut weiterhin gewährleistet werden. Im Zusammenhang mit der Kehrichtentsorgung wird die Bevölkerung ersucht, Abfälle wie Masken, Taschentücher, Hygieneartikel und Papierhandtücher unmittelbar nach Gebrauch in Plastiksäcken zu sammeln. Diese Plastiksäcke sind anschliessend ohne zusammenpressen zu verknoten und in normalen Abfallsäcken wie üblich als Hauskehricht zu entsorgen. In Haushalten, in denen erkrankte oder unter Quarantäne stehende Personen leben, soll zudem auf die Abfalltrennung verzichtet

werden, d.h. auch die ansonsten separat gesammelten Abfälle wie PET-Getränkeflaschen, Aludosen, Altpapier etc. sollen mit dem normalen Kehricht entsorgt werden. Ebenfalls sollen keine Abfälle in die Grüngutsammlung oder in den Kompost gegeben werden, sondern sie sind auch mit dem Kehricht zu entsorgen.

Rechnungsabschluss 2019

Die Rechnung 2019 der Einwohnergemeinde schliesst mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 74'758.61 (Budget: Aufwandüberschuss von 142'870 Franken) ab. Der Verlust wird dem Eigenkapital belastet. Das Gesamtergebnis ist somit im Vergleich zum Budget um Fr. 68'111.39 besser ausgefallen. Generell darf festgestellt werden, dass die involvierten Stellen wiederum eine gute Budget- und Kostendisziplin an den Tag gelegt haben. Es müssen selten grosse Budgetüberschreitungen ausgewiesen werden. In den wenigen Fällen handelt es sich grösstenteils um nicht voraussehbare (Mehr-) Ausgaben.

eUmzug AG

Einwohnerinnen und Einwohner von Leimbach sowie Neuzuziehende können sich rund um die Uhr bequem online an-, ab- und ummelden, eUmzug Aargau.

Reinach

Herrenlose Bienenschwärme

(Mitg.) Frühlingszeit ist auch wieder die Zeit der Bienenschwärme. Der Bienenzüchterverein Wynental und Umgebung hat für jede Gemeinde im Vereinsgebiet einen Imker bestimmt, welcher für das Einfangen von Bienenschwärmen zuständig ist. Für die Gemeinde Reinach ist Herr Ulrich Kopp, Tel.: 079 475 44 02 verantwortlich. Die Kontaktdaten der zuständigen Imker umliegender Gemeinden finden Sie auf der Homepage www.bienen-ag.ch unter der Rubrik Wynental.

Reinach

Geburtstags-Gratulationen

(Mitg.) Heute Freitag, 3. April feiert Elisabetha Gautschi, wohnhaft im Altersheim Sonnenberg in Reinach, ihren 91. Geburtstag.

Am Samstag, 4. April können Hans Peter Baumann, Tunaupark 9, und Max Wilhelm, Sandgasse 41, auf ihr 92. Wiegenfest anstossen.

Am Montag, 6. April, feiert ausserdem Emilia Costa, wohnhaft an der Gigerstrasse 26 in Reinach, ihren 94. Geburtstag.

Der Gemeinderat gratuliert Elisabetha Gautschi, Hans Peter Baumann, Max Wilhelm und Emilia Costa recht herzlich zum Geburtstag und wünscht ihnen allen alles Gute im neuen Lebensjahr.

Leimbach

Sanierung des Dorfbachs – 1. Etappe

(Mitg.) Die Einwohnergemeindeversammlung vom 23. November 2018 hat dem Verpflichtungskredit von 335'000 Franken für die Sanierung des Leimbacher Dorfbachs (erste Etappe) zugestimmt. Nach Erteilung der Baubewilligung wurden die Baumeisterarbeiten gemäss Submissionsdekret öffentlich ausgeschrieben. Der Auftrag für die Baumeisterarbeiten wurde unter Berücksichtigung der Zuschlagskriterien an die Josef Arnet AG, Dagmersellen, vergeben. Mit den Bauarbeiten wurde am 17. März 2020 gestartet. Es wird mit einer Bauzeit von ca. drei Monaten gerechnet. Während der Bauzeit wird es zu Verkehrseinschränkungen kommen. Die Verkehrsteilnehmenden werden gebeten, die dem Baufortschritt angepassten Signalisationen zu beachten. Die betroffenen Anwohnerinnen und Anwohner wurden bzw. werden laufend über allfällige Einschränkungen aufgrund der Bauarbeiten direkt informiert. Der Gemeinderat dankt der Bevölkerung herzlich für das Verständnis.

Corona-Virus: benötigt jemand Hilfe?

Nicht nur für alleinstehende oder ältere Menschen ist es manchmal nicht einfach, sich an die Weisungen des Bundesrats zu halten, sondern auch für Familien mit Kindern. Benötigen Sie in der aktuellen Situation Hilfe in Form von Botengängen, Erledigen von Einkäufen oder Hüten Ihrer Kinder? Dann melden Sie sich bei der Gemeindekanzlei (kanzlei@reinach.ch oder 062 765 12 21). Diese führt ein Verzeichnis mit Leuten, welche bereit sind, ihre Hilfe anzubieten. Falls Sie anderen helfen möchten, teilen Sie dies ebenfalls der gleichen Stelle mit.

Corona-Virus: öffentliche Auflage der Bausuche (online)

Damit Sie sich den Gang in die Abteilung Bau und Planung ersparen können, schalten wir ab sofort alle Bausuche mit den dazugehörigen Plänen und Unterlagen auf der Website der Gemeinde auf (Auf der Startseite von www.reinach.ag finden Sie auf der rechten Seite unter «Direktzugriff» den Link «Bausuche: öffentl. Auflage»). Dort sind alle neuen Bausuche mit der Bausuchungs-Nr. und dem Namen des Bauherrn aufgeführt.

Kleider- und Schuhsammlung

Die Kleider- und Schuhsammlung der Tell-Text GmbH in Reinach von Dienstag, 8. April, findet aus Sicherheitsgründen nicht statt. Sobald die Coronavirus-Epidemie unter Kontrolle ist, wird das neue Datum bekannt gegeben.

Grünabfuhr

Die nächste Grünabfuhr wird am Mittwoch, 15. April, durchgeführt. Bitte beachten Sie, dass nur die handelsüblichen Grüncontainer der Grössen 40/140/240/360 und 800 Liter benützt werden dürfen. Alle anderen Gebinde werden nicht geleert!

Papiersammlung

Am Samstag, 16. Mai, führt der Unihockey-Club Reinach im Auftrag der Gemeinde Reinach die nächste Altpapiersammlung durch.

Leimbach

Coronavirus: Schalter geschlossen

(Mitg.) Die Corona-Pandemie hat derzeit alle im Griff. In den letzten Tagen durfte mit viel Freude beobachtet werden, wie Solidarität und Nachbar-



Nach der Umstellung auf Sommerzeit, die erste Schneeschuh-Tour auf der Allmend oberhalb der Reinacher Ski-Hütte.

(Bild: Alfons Bobst, Reinach)